



Tom & Hilde

MEHR PLATZ FÜR DEN MENSCHEN

München, 18. Februar 2017

Baubeginn TOM: Neue Verkehrsführung und Tempo 30 am Thomas-Wimmer-Ring

Liebe Redakteurinnen und Redakteure,

am heutigen Samstag, den 18.02.2017 wurde für [das Projekt TOM & HILDE](#) mit der Einrichtung der provisorischen Verkehrsführung am Thomas-Wimmer-Ring begonnen. Trotz der Errichtung einer dreigeschossigen Tiefgarage für 520 Fahrzeuge stehen den Autofahrern während der dreijährigen Bauzeit in jede Fahrtrichtung zwei Fahrspuren zu Verfügung. Um den Verkehrsfluss so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, wird zudem die Geschwindigkeit während der Bauphase auf Tempo 30 reduziert.

Je nach Bauphase liegen die vier Fahrspuren auf dem Baufeld Ost oder dem Baufeld West. Selbstverständlich stehen in beide Richtungen zusätzlich Fuß- und Radweg zu Verfügung. Da mit den Arbeiten auf der westlichen Seite begonnen wird, liegen die Fahrspuren in den kommenden Monaten auf der östlichen Seite. Die Breite der einzelnen Fahrspuren entspricht der gegenwärtigen Breite und wird nicht weiter reduziert. ([Mehr Informationen zu den Bauphasen finden Sie auf unserer Website](#)).

Während der Bauzeit entsteht am Thomas-Wimmer-Ring ein barrierefreier Fußgängerüberweg unweit der Kanalstraße in Richtung Herrenstraße. Die Ampel wird von Mitte März an als Ersatz für die in der Bauphase fehlende Unterführung eingerichtet. Ihre Schaltung wird mit den Knotenpunkten am Isartor und in der Maximilianstraße gekoppelt.

Ende März 2017 wird die provisorische Verkehrsführung vollendet sein. Parallel werden die Baustelleneinrichtungen aufgebaut und letzte Sparten fachgerecht zurückgebaut. Anfang April 2017 beginnen dann die eigentlichen Arbeiten für den Baugrubenverbau und der Aufbau der Schallschutzwand auf der westlichen Seite entlang des Maxforums.



*Bauphase 1 – So wird der Verkehr am Thomas-Wimmer-Ring von April bis Mitte des Jahres fließen:
Provisorische Verkehrsführung mit je zwei Spuren auf dem östlichen Baufeld.*

Übung: Freiwillige Feuerwehr nutzt Baustelle für Schulungszwecke

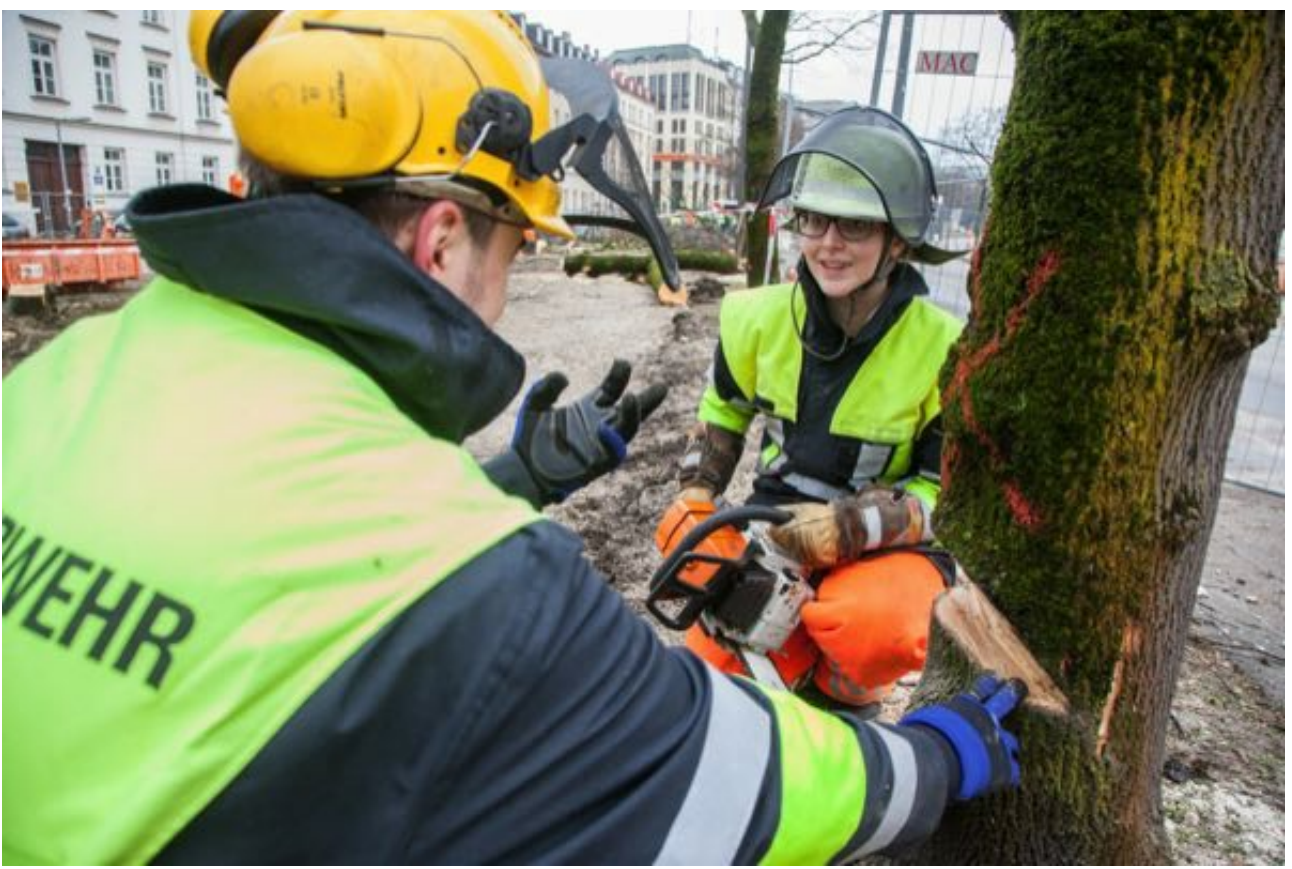
Um das 140 Meter lange Baufeld für den Erdaushub vorzubereiten, mussten Bäume an der Oberfläche weichen. "Gemeinsam mit dem für die Einrichtung der provisorischen Verkehrsführung und Entfernen der Bäume verantwortliche Dienstleister ITG Tief- und Straßenbau haben wir uns entschieden, einen Teil der Arbeiten der Freiwilligen Feuerwehr München für Schulungszwecke zu Verfügung zu stellen", so Projektleiter Bernhard Deurer von WÖHR + BAUER. Um keine Störungen und Straßensperren im Berufsverkehr zu verursachen, habe man den Samstag als Tag zur Einrichtung der provisorischen Verkehrsführung ausgewählt und konnte Terminwünschen der Feuerwehr entsprechen.

"Arbeiten mit der Kettensäge gehören zur Grundausbildung jedes aktiven Mitglieds der Freiwilligen Feuerwehr München", erklärt Manfred Kostinek von der Freiwilligen Feuerwehr München und Übungsordinator der durchgeführten Übung. Die Männer und Frauen bestreiten jährlich ca. 500 bis 600 Unwettereinsätze. Die am Samstag geübten Fertigkeiten werden hierbei oft vorausgesetzt

"Wir bedanken uns bei WÖHR + BAUER und dem Unternehmen ITG, dass wir die Möglichkeit bekommen haben, den Einsatz unter realen Bedingungen durchzuführen. Übungen wie diese sind für die Feuerwehr von großer Bedeutung", erklärt Kostinek. "Der Einsatz am Thomas-Wimmer-Ring war für die 24 Teilnehmer aus mehreren Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München eine wichtige Maßnahme, wodurch im akuten Ernstfall Schaden vermieden und die Bergungsarbeiten erleichtert werden können", so Kostinek.

Das Ausbildungsmodul, bei dem neben Kettensägen auch sogenannte Mehrzweckzüge zum Einsatz kommen, heißt im Feuerwehr-Jargon "Fällen und Entasten". Wichtig ist das Erlernen des Absicherns, um Schäden zu vermeiden und natürlich der technische Umgang mit den Werkzeugen. Ein wesentliches Element der Übung besteht darin, Arbeiten mit der Kettensäge unter realen Bedingungen im urbanen Raum einzuüben, wie sie zum Beispiel bei Sturmschäden oft vorkommen.





Mobilitäts-Hotspot für die Münchner Altstadt

Unter dem Thomas-Wimmer-Ring entsteht auf Beschluss der Landeshauptstadt München eine moderne Tiefgarage, die das in die Jahre gekommene Parkhaus an der Hildegardstraße ersetzt und neuen Service für Nahmobilität bietet. Als durchführendes Unternehmen lädt **WÖHR + BAUER** zum Start der Baumaßnahme alle Interessierten zu einem Informationsabend.

Um die östliche Münchner Altstadt städtebaulich aufzuwerten und verkehrlich zu entlasten, hat der Stadtrat im Jahr 2007 den Bau einer Tiefgarage unter dem Thomas-Wimmer-Ring beschlossen. Die Tiefgarage soll mit insgesamt 520 Stellplätzen einen Ersatz für die Parkgarage an der Hildegardstraße bieten und auch Anwohnern und Dauermietern effektiv Parkraum schaffen. Darüber hinaus entsteht eine Anlaufstelle für zukunftsfähige Nahmobilität mit CarSharing, E-Bike-Verleih, Bikesafe, Radl-Werkstatt und Ladestationen für E-Mobilität. Auch die Oberfläche wird mit Grünflächen und Wegeverbindungen neu gestaltet, um die Freiflächen aufzuwerten.



Alle Infos über das Projekt TOM & HILDE finden Sie auf der Website tomundhilde.de

[Pressefotos können Sie hier downloaden.](#)

Ansprechpartner für die Presse

Agentur [text:bau – Medien & Kommunikation](#)

Marco Eisenack

Tel.: 089 / 21 66 50 55

Fax.: 089 / 21 66 50 56

E-Mail: presse@textbau.com

Fabian Häusler

Tel.: 089 / 92 20 90 31

Fax.: 089 / 92 20 90 50

E-Mail: haeusler@woehrbauer.de

Über WÖHR + BAUER

WÖHR + BAUER plant, entwickelt und realisiert anspruchsvolle Immobilien im urbanen Umfeld. Headquarter, Stadthäuser, Bürogebäude, Einzelhandelsimmobilien und Tiefgaragen mit komplexen Anforderungen sind eine besondere Stärke des 1991 gegründeten Unternehmens. Die besondere Qualität der Ergebnisse belegen auch zahlreiche Auszeichnungen: Unter anderem wurde Der Angerhof im Herzen Münchens für den MIPIM-Award in der Kategorie Business Centers nominiert. Tiefgaragen wurden bereits zu den besten Tiefgaragen der Republik gekürt und die Vollautomatische Anwohner Tiefgarage an der Donnersberger Straße als "Ort der Ideen" ausgezeichnet.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

textbau – Medien & Kommunikation
Marco Eisenack
Schwanthalerstr. 155
80339 München
Deutschland

presse@textbau.com